

Kurzfassung

Die Lehre vom Bewusstsein ist die Wissenschaft des Begreifens des wahren Seins eines jeden Menschen. Sie dient dazu:

- etwas zu begreifen, für das der Mensch geschaffen wurde, es nicht zu begreifen,
 - zu erläutern, warum das wahre Sein des Menschen außerhalb der Vorstellbarkeit des menschlichen Bewusstseins liegt und warum es die Menschheit überhaupt gibt,
 - aufzuzeigen, dass der Mensch in seinem wahren Sein ein Wesen ist, das nicht nur Bewusstsein hat, sondern Bewusstsein ist,
 - zu erklären, was es bedeutet, ein Wesen zu sein, das Bewusstsein ist,
 - von dem Ursprung und der Entwicklung des eigentlichen wahren Seins des Menschen zu erzählen,
 - zu erklären, welches ein einzigartiges Geschehen durch den Menschen ausgelöst wurde und was dieses Geschehen für das Sein als Wesen bedeutet
- und nicht zuletzt,
anzuregen, etwas jetzt zu leben, das es noch nie zuvor gegeben hat.

Die Lehre vom Bewusstsein beinhaltet die wichtigsten Grundlagen zum Begreifen des wahren Seins eines jeden Menschen und der ganzen Menschheit. Der Begriff „Bewusstsein“ hat für die Menschheit viele Bedeutungen, geprägt durch Weltanschauungen und Wissenschaft. In der Lehre vom Bewusstsein geht es nicht darum, welche Bedeutung die Menschheit dem Begriff „Bewusstsein“ gibt.

Die Lehre vom Bewusstsein beinhaltet das Wissen, das dem Menschen auf gar keinen Fall zur Verfügung stehen sollte. Sie erzählt, dass Dein und unser aller Ursprung in einem Zustand ausschließlich in der Natur ein Schöpfungsprozess zu sein bestand, einem Schöpfungsprozess, der nach menschlichen Vorstellungen eher einem „Nichtsein“ entspricht. Ein Schöpfungsprozess zu sein, beinhaltet jedoch nicht nur, die eigene Form verändern zu können, alles oder nichts zu sein, es beinhaltet den eigenen Seinszustand verändern zu können. Jede Veränderung des eigenen Seinszustandes bedeutet, einen evolutionären Schöpfungsakt an sich selbst durchzuführen. Ein neuer Seinszustand zu sein ist für ein Bewusstsein jedoch nicht gleichzusetzen damit, diesen neuen Seinszustand in dem Ausmaß seiner Bedeutung auch zu begreifen. Die Bedeutung des neuen Seinszustandes füllt das Bewusstsein innerhalb eines Prozesses aus. Das Begreifen der Bedeutung seines Seins im neuen Seinszustand stellt die Vollendung dieses Seinszustandes dar. Dieses Begreifen, diese Vollendung des Seinszustandes bewirkt den nächsten evolutionären Schöpfungsakt. Es bewirkt, das Eintreten in den nächsten Seinszustand mit der abermals polar verdoppelten Potenzierung der Merkmale des Seinszustandes und den Beginn eines neuen Prozesses zur Vollendung dieses Seinszustandes.

Der erste evolutionäre Schöpfungsakt wurde ausgelöst durch die Vollendung des Seinszustandes des „Nichtsein“. Das „Nichtsein“ vollendete sich in das „Sein“ oder wie wir es später nannten „die Quelle“, weil es unsere Quelle war. Die Vollendung des Seinszustandes des „Sein“ bewirkte den Eintritt des Seins in den Prozess der Vollendung des dualen Seinszustandes. Der Prozess der Vollendung des dualen Seinszustandes zum früheren „Sein“ verlief über Äonen in dessen Verlauf Milliarden Wesen mit einem eigenen Bewusstsein aus der Quelle entstanden sind. All diese Wesen - Du und ich - sind Teile des dualen Prozesses der Quelle.

Du und ich und viele andere Wesen haben vor langer Zeit beschlossen unser Sein zu erforschen und dazu sollte uns das „Projekt Erde“ dienen, in dem wir als Menschen auf der Erde leben. So gehört es zur Lehre vom Bewusstsein zu erfahren, dass der Mensch sich selbst erschaffen hat, aus seinem wahren Sein als Wesen, das nur Bewusstsein ist. In unserem Sein als Wesen wussten wir, dass Bewusstsein erst dann ein Geschehen wirklich begreift, wenn es das Geschehen in einem Gegenüber erkennen kann. So wurde der Mensch von uns mit allen Vorkehrungen geschaffen, um zu verhindern, dass das Wissen, das er ein Wesen ist, in sein Bewusstsein dringt. Der Mensch hielt das Sein als Wesen für eine göttliche, höhergestellte Macht und die Wahrnehmung, die der Mensch von diesem unsichtbaren Gott hatte, dienten uns als Wesen dazu, uns selbst zu begreifen.

Der Mensch wurde erschaffen, um Gott zu erkennen. Es war seine menschliche Bestimmung in Gott ein Wesen zu sehen, dass der Mensch nicht ist. Seine geistigen Fähigkeiten sollten dazu dienen, dieses nur aus Bewusstsein bestehende Sein zu erkennen und zu beschreiben.

Über Millionen Jahre dauerte das Projekt Erde und das Leben von Wesen als Mensch auf der Erde an, das Leben von Wesen in dem Bewusstsein „Ich bin ein Mensch“. Aus seiner menschlichen Bestimmung heraus entwickelte die Menschheit die Notwendigkeit nach dem erkannten göttlichen zu streben. Gott hat die Wahrheit und diese Wahrheit, die Gott hat, soll für den Menschen die einzige überzeugende Kraft sein. Gott ist ein Wesen, das alle Macht über den Menschen hat. Der Mensch ist ohnmächtig dieser höheren Macht unterstellt, und nur wenn er nach der Wahrheit Gottes handelt, wird er nach dem Tode die Glückseligkeit erfahren.

Bei dem Streben etwas zu erreichen, für das der Mensch geschaffen wurde, es keinesfalls zu sein, sondern eben nur aus seiner Sicht des Außenstehenden zu beschreiben, entwickelte sich ein Leidensszenario hier auf der Erde, das letztendlich zum Untergang der Erde, also dem Abbruch des Projektes Erde geführt hätte. Auch das gehört zur Lehre vom Bewusstsein, zu erfahren, warum unsere Schöpfung Mensch und mit ihm die Erde, sich so entwickeln mussten und was wir Wesen dagegen unternahmen, um das Projekt Erde fortzusetzen¹. Zu erfahren, dass letztendlich unser Sondereinsatz hier auf der Erde der Auslöser dafür war, dass ungeachtet aller Vorkehrungen, es einigen Menschen nicht nur gelang sich als Wesen zu erkennen, sie begriffen die Bedeutung ihres dualen Seinszustandes. Das Wesen war in dem Bewusstsein „ich bin ein Mensch“ und doch vollzog es den nächsten evolutionären Schöpfungsakt. Der Mensch vollzog die Vollendung des dualen Seinszustandes und bewirkte damit den Eintritt in den quadronalen Seinszustand des Wesens, das dieser Mensch war. Dieser quadronale Seinszustand ist der Anfang eines neuen Seinszustandes in das sich jedes Wesen, das innerhalb des Prozesses der Vollendung des dualen Seinszustandes entstanden ist, sich begeben wird.

Da wir Wesen nunmehr erkannt haben, dass wir in unserem Sein als Mensch unseren dualen Seinszustand vollenden, ist es von besonderer Bedeutung geworden, dass der Mensch sein wahres Sein begreift. Alle Voraussetzungen wurden geschaffen, alles Wissen steht zur Verfügung, dass Du nicht nur Dein wahres Sein begreifst, sondern aus Dir ein Wesen in einem ganz neuen Seinszustand machst.

All das Wissen über uns Wesen, über uns Bewusstseinswesen, beinhaltet „Die Lehre über Bewusstsein“ und steht in den Beiträgen auf der Homepage www.NetRad.io und demnächst auch im Buchhandel zur Verfügung.

© 2016 Ursula Braase / Essence

¹ S. auch das Buch „Warum die Welt gerettet wurde“.